



JANUAR 2026

offizielles Informationsblatt
der Gemeinde Dittingen



Foto: Eduard Jermann

Liebe Dittingerinnen und Ditterger

Auch das vergangene Jahr war von Herausforderungen geprägt, die wir gemeinsam angegangen und bewältigt haben. Veränderungen, Projekte und laufende Arbeiten haben unser Dorf beschäftigt und werden dies auch weiterhin tun.

Eine bedeutende Veränderung steht mit der Pensionierung von Claudia Lipski bevor. Nach vielen Jahren engagierter Arbeit tritt sie in einen neuen Lebensabschnitt ein. Für ihren grossen Einsatz danken wir ihr herzlich. Gleichzeitig ist mit der Einarbeitung von Amanda Mendelin ein wichtiger Schritt in die Zukunft getan worden. Wir wünschen Amanda weiterhin ein gutes Zurechtfinden und viel Erfolg in ihrer neuen Aufgabe.

Ein grosser Meilenstein ist die Fertigstellung der Bauarbeiten an der Dorfstrasse. Dieses Projekt hat von uns allen viel Geduld und «e lange Schnuuf» erfordert. Das Ergebnis lässt sich sehen. Es ist eine Freude, durchs Dorf zu fahren oder zu gehen. Den Abschluss feiern wir am Samstag, 06.06.2026 mit dem Strassenfest. Wir hoffen auf viele Besucherinnen und Besucher.

Die Bauarbeiten gehen auch im 2026 weiter. Der untere Teil des Chälewags wird saniert und beim Projekt Riedbrücke sind wir mit dem Entscheid der beiden Gemeindeversammlungen Dittingen und Zwischen einen grossen Schritt weitergekommen. Dieses Vorhaben wird im nächsten Jahr von zentraler Bedeutung sein und unsere Zeit beanspruchen. Daneben beschäftigen uns weitere wichtige Projekte wie die Umgestaltung des vorderen Pausenplatzes beim Schulhaus, die Sanierung des Schulweges, die Projektierung des Obermattwegs und die flankierenden Massnahmen zum Hochwasserschutz Pfifferbel.

Im Namen des Gemeinderates danke ich allen Beteiligten sowie der Bevölkerung für ihr Engagement, ihre Geduld und ihre Unterstützung. Gemeinsam tragen wir dazu bei, unser Dorf weiterzuentwickeln und lebenswert zu erhalten. Den Vereinen, Behörden, Kommissionen, Lehrpersonen sowie allen Mitarbeitenden gebührt ein besonderer Dank. «Gemeinsam schaffen wir das».

Nun wünsche ich uns allen, dass wir im neuen Jahr Mut und Entschlossenheit finden, unsere Ziele zu verfolgen. Lernen wir die kleinen Dinge im Leben schätzen und geniessen die wertvolle Zeit mit unseren Liebsten. Ich wünsche Ihnen, liebe Dittingerinnen und Ditterger, ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2026.

Charlotte Bickel, Gemeindepräsidentin

Inhalt

AUS DEM GEMEINDERAT	2
Save the Date: Fasnachtsfeuer	2
Frühe Sprachförderung	2
Hinweis zum Betrieb von Holzöfen	2
GEMEINDEVERWALTUNG	2
Hundekontrolle	2
Rechnungen Hundegebühren	2
Grundgebühren Kehricht	2
Entsorgungskalender 2026	2
Redaktionsschlusse 2026	2
WERKHOF	2
Baumschnittmaterial	2
Grüngutmulde bleibt stehen	2
SENIORENMITTAGSTISCH	2
Durchführungsdaten 2026	2
VEREINE / ORGANISATIONEN	3
Müdigkeit am Steuer: eine oft unterschätzte Gefahr	3
Adventsfenster	3
Die Wasserspitzmaus – Ein Leben auf der Überholspur	3
Junge Wandelhalle	4
INTERESSANTES	4
IMPRESSUM	8
TERMINKALENDER	8
Anmeldung Seniorenmittagstisch	8



Aus dem Gemeinderat

Save the Date: Fasnachtsfeuer

Das diesjährige Fasnachtsfeuer findet am Samstag, 07. März 2026 wie gewohnt auf dem Schiblifels statt. Eine detaillierte Einladung finden Sie in dieser Ausgabe. Der Gemeinderat bedankt sich bereits jetzt bei allen Beteiligten.

Gemeinderat

Frühe Sprachförderung

Im Januar 2026 findet im Kanton Basel-Landschaft zum 2. Mal eine jährliche Sprachstanderhebung statt. Angeschrieben werden alle Eltern, deren Kinder im Folgenden Jahr (August 2027) in den Kindergarten kommen.

Seit dem 01. September 2024 sind gemäss Sprachfördergesetz alle Eltern verpflichtet, einen Fragebogen auszufüllen, um den Sprachstand des Kindes zu ermitteln. Die Sprachstanderhebung startet in der zweiten Januarwoche.

Die Erhebung ist keine Bewertung, sondern dient Eltern und Gemeinden als Orientierungshilfe, um den Sprachförderbedarf rechtzeitig zu erkennen und alle Kinder, unabhängig von ihrer Muttersprache, bestmöglich fördern zu können. Die Gemeinden entscheiden selbst über ihre Sprachförderangebote.

Sprachbarrieren abbauen und Bildungserfolge verbessern.

Der Kanton Basel-Landschaft hat per 01. September 2024 ein Sprachfördergesetz eingeführt, um die Sprachkompetenzen aller Kinder zu fördern. Ziel ist es, insbesondere Kinder aus mehrsprachigen Familien frühzeitig zu unterstützen, damit Sprachbarrieren nicht zu Hürden in der schulischen und sozialen Entwicklung werden.

Durch gezielte Angebote und unterstützende Programme können Kinder und Eltern aktiv in den Sprachförderungsprozess eingebunden werden – sei es durch Vorlesen, Gespräche oder das gemeinsame Entdecken der deutschen Sprache.

In Dittingen wurden 3 Familien zur Sprachstandserhebung angegeschrieben, bei Fragen steht die

Verwaltung jederzeit gerne zur Verfügung.

*Charlotte Bickel
Gemeindepräsidentin*

Hinweis zum Betrieb von Holzöfen

In letzter Zeit wurde mehrfach festgestellt, dass in einzelnen Holzöfen Materialien verbrannt werden, die dafür nicht zugelassen sind. Das Verbrennen von Abfällen oder behandeltem Holz ist verboten, da dabei unangenehme Gerüche und gesundheitsschädliche Schadstoffe entstehen können.

Wir bitten alle Einwohnerinnen und Einwohner, in Holzheizungen ausschliesslich zulässigen, trocknen Holzes zu verbrennen und so zu einer sauberen Luft und guten Nachbarschaft im Dorf beizutragen.

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Hundekontrolle

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Hundebesitzer ihre Tiere auf der Gemeindeverwaltung registrieren lassen müssen. Dementsprechend sind uns auch die Mutationen (Tod, Verkauf) zu melden. Wir bitten alle Hundebesitzer ihre Meldung laufend zu machen.

Rechnungen Hundegebühren

Ende Februar 2026 werden die Rechnungen für die Hundegebühren für das Jahr 2026 versendet. Wir bitten Sie deshalb, bis spätestens 15. Februar 2026 der Verwaltung allfällige Mutationen mitzuteilen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe

Grundgebühren Kehricht

Mitte Februar werden die Rechnungen für die Kehricht Grundgebühren versendet.

Gemäss Gebührentarif beträgt die Grundgebühr CHF 60.00 pro Haushalt und Jahr. Stichtag ist der 31. Januar 2026.

Entsorgungskalender 2026

Mit der letzten Ausgabe der Schnäggeposcht wurde der Entsorgungskalender für das Jahr 2026 verteilt. Sollten Sie noch kein Exemplar erhalten haben, können Sie gerne eines auf der Verwaltung

beziehen. Der Kalender ist ebenfalls auf unserer Webseite aufgeschaltet.

Redaktionsschlusse 2026

Februar: Freitag, 20.02.2026

März: Freitag, 20.03.2026

April: Freitag, 24.04.2026

Mai: Freitag, 22.05.2026

Juni: Freitag, 19.06.2026

August: Freitag, 21.08.2026

September: Freitag, 18.09.2026

Oktober: Freitag, 23.10.2026

November: Freitag, 20.11.2026

Dezember: Freitag, 11.12.2026

Werkhof

Baumschnittmaterial

Baumschnitt und Grüngut sollte keinesfalls im Garten, auf dem Feld oder im Cheminée verbrannt werden, da so die Umwelt mit Feinstaub belastet wird. Die winzig feinen Staub- und Russpartikel lagern sich nicht nur in unserer Lunge ab, sondern können auch ins Blut gelangen und so eine Vielzahl von teils schwerwiegenden Krankheiten begünstigen. Um die Emissionswerte in unserer Gemeinde so niedrig wie möglich zu halten, bietet die Gemeinde wiederum die Möglichkeit an, ab 01. Januar bis 31. März 2026 auf dem Schiblifels Baumschnitt zu sammeln. Das gesamte Schnittgut wird anschliessend gehäckselt. Die Sammlung auf dem Schiblifels ist jedoch nur für Baumschnittmaterial vom Feld vorgesehen.

Das Schnittmaterial aus dem Dorf kann gemäss Massgaben in der Grüngutmulde beim Entsorgungsplatz deponiert werden.

Grüngutmulde bleibt stehen

Da das Deponieren von Baumschnitt beim Fasnachtsfeuerplatz nur für Baumschnitt von Bäumen auf dem Feld gestattet ist, bleibt während der Zeit von Dezember bis Ende Februar / anfangs März eine Grüngutmulde auf dem Entsorgungsplatz stehen.

Werkhof Dittingen

Seniorenmittagstisch

Durchführungsdaten 2026

Mittwoch, 28. Januar 2026

Mittwoch, 25. März 2026

Mittwoch, 29. April 2026

Mittwoch, 27. Mai 2026

Mittwoch, 24. Juni 2026

Mittwoch, 26. August 2026

Mittwoch, 23 September 2026

Mittwoch, 28. Oktober 2026

Mittwoch, 25. November 2026

Mittwoch, 16. Dezember 2026

Bei der letzten Ausgabe hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen und Daten wurden nicht richtig übernommen, wir bitten Sie um Verständnis.



Vereine / Organisationen

Müdigkeit am Steuer: eine oft unterschätzte Gefahr

Auf der Strasse stellt sich Müdigkeit manchmal schleichend und unbemerkt ein. Nach einem langen Arbeitstag, einer längeren Fahrt oder einem üppigen Essen lässt die Aufmerksamkeit nach und die Reaktionsfähigkeit nimmt ab. Viele Lenkerinnen und Lenker glauben, sie könnten «noch ein wenig durchhalten». Eine weit verbreitete, aber riskante Angewohnheit. Der Touring Club Schweiz erinnert daran, dass das rechtzeitige Erkennen der Warnsignale und das richtige Verhalten entscheidend sein können. Wer müde fährt, verliert nach und nach die Kontrolle über sein Fahrverhalten. Wiederholtes Gähnen, Schwierigkeiten, die Augen offen zu halten, oder verschwommenes Sehen sind klare Warnzeichen. Häufig kommen Verspannungen im Rücken- und Nackenbereich sowie eine nachlassende Konzentration hinzu. Die Gefahr ist heimtückisch: Müdigkeit verringert die Reaktionsfähigkeit – oft, ohne dass sich die fahrende Person dessen bewusst ist. Innerhalb weniger Sekunden kann eine gewöhnliche Fahrt so in einem Unfall enden.

Erkennungshilfen – mit Grenzen

Seit Juli 2024 sind Neuwagen mit einem Müdigkeitswarner ausgestattet. Dieses System analysiert das Fahrverhalten und warnt optisch und akustisch, wenn eine Pause erforderlich wird. In gewissen Fahrzeugen kann auch der

Spurhalteassistent auf eine nachlassende Aufmerksamkeit hinweisen. Diese Systeme sind jedoch nicht unfehlbar und fehlen bei vielen älteren Modellen. In den meisten Fällen bleibt der Fahrer oder die Fahrerin die einzige Person, die die Anzeichen von Müdigkeit erkennen und rechtzeitig anhalten kann.

Einfache Massnahmen für mehr Wachsamkeit

Gegen Müdigkeit gibt es nur ein wirklich wirksames Mittel: Schlaf. Ausreichend Schlaf vor Fahrtantritt ist entscheidend. Tritt während der Fahrt Schläfrigkeit auf, kann ein kurzer Powernap von 15 bis 20 Minuten genügen, um die Aufmerksamkeit wieder auf ein akzeptables Niveau zu bringen. Notlösungen wie Koffein, laute Musik oder frische Luft überdecken die Müdigkeit lediglich kurzfristig, ohne sie zu beseitigen.

Weitere gute Gewohnheiten sind ebenfalls wichtig: leicht essen, regelmässig trinken, das Rauchen am Steuer vermeiden und spätestens alle zwei Stunden eine Pause einlegen helfen, die Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten. Anhalten, um sich zu bewegen oder zu dehnen, oder – wenn möglich – sich beim Fahren abzuwechseln, trägt ebenfalls zur Risikominimierung bei.

Aufmerksam bleiben – bis zum Ziel

Müdigkeit am Steuer ist niemals harmlos. Sie zu erkennen und unverzüglich zu handeln, ist ein Zeichen von Verantwortung gegenüber sich selbst und gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmenden. Wer auf die eigenen Grenzen achtet und regelmässige Pausen einlegt, trägt aktiv zu mehr Sicherheit auf den Strassen bei. Auf der Strasse ist Wachsamkeit lebenswichtig.

TCS Schweiz

Adventsfenster

Nach langjähriger Pause erleuchteten im letzten Jahr wieder die Adventsfenster in unserem Dorf. An den Abenden erstrahlten liebevoll gestaltete Fenster, die zum Innehalten, Zusammenkommen und Austausch einluden. Viele Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner nutzten die Gelegenheit für einen kurzen Spaziergang und genossen

die stimmungsvolle Atmosphäre in der Vorweihnachtszeit.

Besonders schön war zu sehen wie viel Kreativität und Engagement in der Gestaltung der einzelnen Beiträge steckte und wie herzlich die Besucherinnen und Besucher kulinarisch verwöhnt wurden.

Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen Teilnehmenden und den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Wir hoffen sehr, dass die Adventsfenster auch in den kommenden Jahren wieder fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit sein werden.

Kulturverein & Julia Schmidlin



Die Wasserspitzmaus – Ein Leben auf der Überholspur

Ihr Herz schlägt bis zu 1000 mal pro Minute; sie muss pro Tag soviel Futter verspeisen, wie sie selbst wiegt und macht dafür bis zu 600 Tauchgänge am Tag.

Bekommt sie nicht alle paar Stunden etwas zu essen, droht sie zu verhungern. Dies bedeutet, dass sie auch nicht viel Schlaf bekommt. Wasserspitzmäuse sind Tag und Nacht aktiv.



Obwohl die Wasserspitzmaus mäuseartig aussieht und die „Maus“ auch im Namen führt, gehört sich nicht wie die „echten Mäuse“ zu den Nagetieren, sondern – wie Maulwurf und Igel – zu

den Insektenfressern. Dafür ist ihr Gebiss mit den dolchartigen Vorderzähnen ideal gemacht. Ihr Speiseplan beinhaltet wirbellose Beutetiere wie Schnecken, Käfer, Insektenlarven, Kleinkrebse oder Wasserasseln.

Die kleine unermüdliche Jägerin liebt kleine bis mittlere Flüsse oder stehende Gewässer mit sauberem Wasser und dicht bewachsenem Ufer, das reichlich Schlupfwinkel für den Nestbau bietet.



Im Rahmen eines Vortrages mit Exkursion besuchten 19 Interessierte solch einen Ort in Dittingen unterhalb des Bergmattenhofes. Die Zoologin Frau Dr. Cristina Boschi erklärt: „Die Wasserspitzmaus ist eine Einzelgängerin. Um genügend Nahrung zu finden, benötigt sie ein Jagdgebiet von bis zu 100 Meter Bachlänge - auf dem sie keine Artgenossen akzeptiert.“

Für die Fortpflanzung muss sie für kurze Zeit doch einen Eindringling dulden. Das Männchen macht sich auf den Weg, ein Weibchen zu finden, und versucht es durch hohe, für uns kaum hörbare zwitschernde Pfeiftöne zu betören. Ist getan, was getan werden muss, macht das Wassermausweibchen dem Herrn auch schon wieder klar,

dass er hier nicht mehr erwünscht ist. Die Aufzucht der Jungen ist reine Frauensache. Während dieser Zeit muss die Wasserspitzmaus noch mehr Nahrung als sonst zu sich nehmen – das 1.5-fache ihres Körpergewichtes. Die Jungen bleiben nur ca. 5 Wochen in der Fürsorge der Mutter. Dann sind sie bereit für die Selbstständigkeit und müssen ein eigenes Revier suchen.

In den letzten Jahren wurde vermehrt im Kanton Baselland nach Wasserspitzmäusen gesucht. In Gebieten, in denen sie vermutet wird, wurden ca. 20 cm lange Röhren – Mäuse lieben so etwas – ausgelegt und immer wieder kontrolliert. Mit Hilfe einer genetischen Datenbank werden gefundene Kotspuren abgeglichen, und so wurden z.B. auch in Liesberg und Therwil Wasserspitzmäuse nachgewiesen.

Um die Wasserspitzmaus zu Gesicht zu bekommen, braucht es Glück oder viel Geduld. Sie lebt sehr zurückgezogen.

Cora Kuntze für den Natur- und Vogelschutzverein Blauen Dittingen Nenzlingen

Junge Wandelhalle

Im Namen der Schülerschaft des Gymnasiums Laufen laden wir Sie auch dieses Jahr ganz herzlich zur Veranstaltung «Junge Wandelhalle» ein.

Stellen Sie sich vor, das Gymi Laufen wird zum Think-Tank: Was möchten junge Erwachsene in unserer Region politisch verändern?

Welche Projekte würden sie Politiker*innen, Wirtschaftsvertreter*innen und anderen Entscheidungsträger*innen ans Herz legen?

Wir haben unseren Maturand*innen ein Semester lang die Möglichkeit geboten, in Arbeitsgruppen konkrete Projekte in Laufen und der Umgebung auszuarbeiten, die gesellschaftlich relevant und politisch nachhaltig sind. Der Höhepunkt ist ein Netzwerk-Event am 5. Februar 2026 um 19 Uhr, an dem Sie die Möglichkeit haben, die Projekte und Ideen des Abschlussjahrgangs unserer Schule kennenzulernen und mit anderem Entscheidungsträger*innen aus unserer Region anregende Gespräche zu führen. Die «Junge Wandelhalle» soll einen Austausch zwischen Vertreter*innen von Schule, Politik und Wirtschaft ermöglichen. Für unsere Maturand*innen bietet sich dabei die Gelegenheit, mit Ihnen über Politisches und über regionale Entwicklungsthemen zu diskutieren. Eine Jury wird die besten Projekte prämieren – und wer weiss? Vielleicht begeistern Sie sich für die eine oder andere Idee und werden damit zum Förderer unseres politischen Nachwuchses!

Lichthof des Regionalen Gymnasiums Laufental-Thierstein

Donnerstag, 5. Februar 2026

19-21 Uhr (inkl. kleinem Apéro)

Konzert

**Sonntag, 29. März 2026
18:00 Kirche Dittingen**

mit

**Männer-Quartett
Slovenski Vokalni
www.mcdittingen.ch**





Nach den Kleinen feiern die Grossen!

FASNACHTS REVIVAL

5-LIBER BAR

Wann: 12. Februar 2026
Schmutziger Donnerstag
ab 18:00 im Anschluss an die Kinderfasnacht

Wo: Gemeindesaal Dittingen

Essen: Spaghetti Napoli à la Moni

Unterhaltung: 20:00 Guggemuusig Laufe Schränzer
20:30 Duo "Stinggbire"
DJ Niggel on the Mix

Wir freuen uns auf einen lustigen Abend!

Save the date ❤️

Dittlinger Spieleabend

Am Freitag, 6. Februar ab 19:30 Uhr.



Dorfstrasse 10

Saal im 1. Stock

Wer hat Lust auf einen
gemütlichen Spieleabend? Café mit Kuchen und
Bringt eure eigenen Spiele Getränken
mit.



KAFFEE IM SAAL AN DER DORFSTRASSE 10

SPIELEABEND FÜR JUNG UND ALT

06.02.2026 19.30 BIS 23.59

**BRINGT EURE SPIELE DIE IHR GERNE SPIELT MIT. WIR
HABEN AUCH SPIELE DA**

**PLAUDERKAFFEE SONNTAG
08.02.2026 13.00 BIS 18.00**

**DURCH DIE GLASTÜRE UND DANN DIE WENDELTREPPE
HOCH**

**GEMÜTLICHES ZUSAMMENSITZEN, PLAUDERN,
LACHEN....**

**DAZU GENIESSEN WIR FEINE KUCHEN, SNACKS UND
GUTEN KAFFEE.**

WIR FREUEN UNS SEHR AUF EUCH

GABY UND JONAS

BEI FRAGEN 078 652 11 85 (GABY)

**WIR BITTEN EUCH WENN MÖGLICH ZU FUSS ZU KOMMEN,
KÖNNEN ABER EINE BEGRENZTE ANZAHL AN
PARKPLÄTZEN ZUR VERFÜGUNG STELLEN.**

Impressum

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Dittingen, verantwortlich für Texte ist die Gemeindeverwaltung
22. Jahrgang, Auflage 390 Exemplare.

Gemeindeverwaltung Dittingen		Schalteröffnungszeiten	
Schulweg 2	4243 Dittingen	Montag	16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon	061 766 25 50	Dienstag- Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr
E-Mail	gemeinde@dittingen.ch	Freitag	geschlossen
Das Telefon ist von Dienstag bis Donnerstag von 09.00 – 11.00 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr bedient.			
Für Notfälle montags, freitags und an Feiertagen-Telefon 079 395 25 50 und 061 766 25 51			
Kontakte Gemeinde Dittingen			
Verwaltungsleitung	Amanda Mendelin	Tel 061 766 25 51	amanda.mendelin@dittingen.ch
Verwaltungsleitung Stv.	Claudia Lipski	Tel 061 766 25 51	claudia.lipski@dittingen.ch
Einwohnerdienste	Jan Grossenbacher	Tel 061 766 25 52	jan.grossenbacher@dittingen.ch
Verwaltungsangestellte	Lara Scarpa	Tel 061 766 25 53	lara.scarpa@dittingen.ch
Werkhof	Lars Borer	Tel 061 766 25 56	werkhof@dittingen.ch
	Romeo Laffer	Tel 061 766 25 56	werkhof@dittingen.ch
Notfall-Nr. Leitungsbruch	Tel 079 617 66 22		
Wildhüter/Jagdaufseher	Silvio Schmidlin	Tel 079 625 23 75	Jagdgesellschaft Burgchopf
	Theo Schmidlin	Tel 076 476 38 27	Jagdgesellschaft Burgchopf
Sanierung Dorfstrasse	Alex Kaufmann	Tel 079 456 78 87	Fragen und Anregungen

Redaktionsschluss nächste Ausgabe 20. Februar 2026

Terminkalender

Datum	Zeit	Was	Wo	Wer
06.02.2026	19:30	Spieleabend für Jung und Alt	Dorfstrasse 10	Gaby und Jonas Asprion
08.02.2026	13:00	Plauderkaffee Sonntag	Dorfstrasse 10	Gaby und Jonas Asprion
12.02.2026	14:30	Kinderfasnacht / Fasnacht Revival	Gemeindesaal Dittingen	Die närrischen Mütter

Anmeldung Seniorenmittagstisch

Damit wir optimal planen können, bitten wir Seniorinnen und Senioren sich für den Mittagstisch anzumelden.
Teilnehmen können alle **Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren**.

Menu: Tomatensuppe mit Brot
Schweins Zimmerli Braten mit Jus, Teigwaren und Bohnen
Caramelköpfli

Kosten: CHF 20.00 inkl. Getränke

Bitte ankreuzen:

Mittwoch, 25. März 2026 Anzahl Personen: _____

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Gemeinderat/Verwaltung/Helferteam

Bitte bis spätestens 20. März 2026 bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Sie können sich auch per Mail an gemeinde@dittingen.ch anmelden.